

Preis 10 Pf. — Reinertrag für das Rote Kreuz.

Sächsische Staatszeitung

Staatsanzeiger für das Königreich Sachsen

Sonder-Ausgabe

ausgegeben am 21. Dezember 1914, 7/8 Uhr abends.

Neueste Meldungen aus dem Großen Hauptquartier.

Amtlich. Großes Hauptquartier, 21. Dezember, vormittags.

Französische Angriffe bei Neuport wurden auch gestern abgewiesen. Zwischen Nichebourg, L'Aboné und dem Canal d'Aire-d-La Bassée griffen unsere Truppen die Stellungen der Engländer und Indier an. Die feindlichen Schützengräben wurden gestürmt und der Feind aus seinen Stellungen unter schweren Verlusten geworfen. Wir erbeuteten ein Geschütz, fünf Maschinengewehre sowie zwei Minenwerfer und nahmen 270 Engländer und Indier, darunter 10 Offiziere, gefangen.

Der bei Notre Dame de Lorette am 18. Dezember an den Gegner verlorene Schützengraben ist zurückerobert worden.

In der Gegend Souain-Massiges (nordöstlich Chalons) griffen die Franzosen heftig an und drangen an einer Stelle bis in unseren Vordringen vor. Ihre Angriffe brachen jedoch sämtlich in unserem Feuer zusammen. 4 Offiziere und 310 Mann ließen die Franzosen in unserer Hand. Eine große Anzahl gefallener Franzosen liegt vor unseren Stellungen.

In den Argonnen nahmen wir eine wichtige Waldhöhe bei Le Four-de-Paris, eroberten drei Maschinengewehre und eine Revolverkanone und machten 275 Franzosen zu Gefangenen.

Die mit großer Festigkeit geführten Angriffe der Franzosen nordwestlich Verdun scheiterten gänzlich. Die große Regsamkeit der Franzosen vor unserer ganzen Front ist erklärlich durch folgenden, bei einem gefallenen französischen Offizier gefundenen Heeresbefehl des Generals Joffre vom 17. Dezember 1914:

„Armeebefehl vom 17. Dezember 1914. Seit drei Monaten sind die heftigen und ungezählten Angriffe nicht imstande gewesen, uns zu durchbrechen. Überall haben wir ihnen siegreich widerstanden. Der Augenblick ist gekommen, um die Schwäche auszunützen, die sie uns bieten, nachdem wir uns verstärkt haben an Menschen und Material. Die Stunde des Angriffes hat geschlagen. Nachdem wir die deutschen Kräfte in Schach gehalten haben, handelt es sich darum, sie zu durchbrechen und unser Land endgültig von den Eindringlingen zu befreien. Soldaten! Mehr als jemals rechnet Frankreich auf Euren Mut, Eure Energie und Euren Willen, um jeden Preis zu siegen. Ihr habt schon gesiegt an der Marne, an der Moser, in Lothringen und in den Vogesen. Ihr werdet zu siegen verstehen bis zum schließlichen Triumph.“
Joffre.“

In Ost- und Westpreußen ist die Lage unverändert. In Polen fortschreitender Angriff gegen die Stellungen, in denen der Feind Front gemacht hat.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich: Geschäftsstelle der Sächsischen Staatszeitung (Große Zwingstraße Nr. 16).
Mit der Oberleitung (und präsenlephlichen Vertretung) beauftragt: Hofrat Doenges in Dresden.
Druck von V. G. Teubner in Dresden.